

Kühler Trend: Coolcation zieht Touristen nach Skandinavien statt ins Mittelmeerraum

Urlauber fliehen vor Hitze im Mittelmeerraum und entdecken den „Coolcation“-Trend in Skandinavien. Erfahren Sie, warum immer mehr Touristen kühle und ruhige Destinationen bevorzugen.

Der Sommerurlaub der Zukunft: „Coolcation“ wird immer beliebter

Immer mehr Reisende sehnen sich im Sommer nach einer Auszeit von der sengenden Hitze des Mittelmeerraums. Statt überfüllter Strände und stickiger Großstädte zieht es sie zunehmend in die kühleren und ruhigeren Regionen Skandinaviens. Dieser neue Reisetrend, genannt „Coolcation“, gewinnt immer mehr an Beliebtheit und lockt zahlreiche Urlauber an.

Warum der „Coolcation“-Trend der Hitze entflieht

Bei genauerer Betrachtung wird deutlich, dass es bei der „Coolcation“ nicht nur um angenehme Temperaturen geht. Susanne Andersson von Visit Sweden erklärt, dass es darum geht, Orte zu entdecken, die nicht nur kühl, sondern auch weniger überlaufen sind. Die Rauheit und Schönheit der nordeuropäischen Landschaften fasziniert viele Reisende und lockt sie in Richtung Norden.

Skandinavien als Hotspot für „Coolcation“-Reisende

Skandinavien profitiert enorm von diesem Trend. Norwegen und Schweden verzeichneten einen signifikanten Anstieg der Übernachtungszahlen ausländischer Touristen. Norwegen konnte ein Plus von 22 Prozent verzeichnen, während Schweden mit einem Plus von elf Prozent glänzte.

Die Kehrseite des Trends: Auswirkungen auf kleine Gemeinden

Sanna Karkkainen von Visit Finland betont, dass der „Coolcation“-Trend durch die heißen Sommer in Süd- und Mitteleuropa verstärkt wurde. Jedoch machen sich auch Sorgen breit hinsichtlich der Auswirkungen eines möglichen Touristenansturms auf die kleinen nordischen Gemeinden. Es gilt, einen nachhaltigen Tourismus zu fördern, der die Balance zwischen Besucherzahlen und Umweltschutz wahrt.

Ein neuer Flugzeugtrend: „Raw-dogging“ fordert Passagiere heraus

Nicht nur am Urlaubsort, sondern auch in der Luft macht sich ein neuer Reisetrend bemerkbar. „Raw-dogging“, wie von der „New York Post“ berichtet, ist auf dem Vormarsch. Passagiere verzichten hierbei während des Fluges auf jeglichen modernen Flugkomfort und konzentrieren sich stattdessen auf Minimalismus.

Obwohl dieser Trend an Beliebtheit gewinnt, stellt er doch eine Herausforderung für die Flugzeugpassagiere dar. Statt sich von Unterhaltungsangeboten ablenken zu lassen, entscheiden sich die „Raw-dogging“-Anhänger bewusst für eine Reduktion auf das Wesentliche während ihrer Reise.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de